

Preise

Die Spitzenpreise bestehen in der Teilnahme an **Europäischen Jugendbegegnungen** mit Preisträgern aus den europäischen Ländern, in denen der Europäische Wettbewerb zeitgleich veranstaltet wird. Diese finden z. B. statt in: Deutschland, Österreich, Portugal, Niederlande, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Zypern.

Die Jugendbegegnungen dauern rund acht Tage. Neben Spaß und Entspannung stehen gemeinsames Erleben und Diskussionen im Mittelpunkt dieser Begegnungen.

Die Europäischen Jugendbegegnungen in Deutschland werden gefördert von den **Kultusbehörden der Länder**.

Darüber hinaus können die Jurys weitere Seminarplätze und Einladungen, z.B. nach Berlin und Straßburg, vergeben. Für die Jüngeren stehen Gutscheine für Künstlerbedarf oder Lexika auf DVD zur Verfügung sowie weitere wertvolle Sachpreise.

Die beste Arbeit jedes Themas wird noch zusätzlich ausgezeichnet.

Anregungen

Die Themen der Altersgruppe 4 sind dazu geeignet, sie zu einem umfassenden Beitrag auszubauen, der den Bedingungen einer besonderen Lernleistung genügt. Erlasse und Beschlüsse dazu finden sich unter www.kmk.org.

Unter der Adresse www.europaeischer-wettbewerb.de finden Sie die komplette Ausschreibung, auch zum Herunterladen als pdf-Datei. Beispiele prämierter Schülerarbeiten können zur Unterrichtsvorbereitung dienen und lassen sich unter dem Stichwort „Galerie“ aufrufen.

Schirmherrschaft

- ★ **Europarat**
- ★ **Europäische Kommission**
- ★ **Europäisches Parlament**
- ★ **Der Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland**

HYPHKA – Ideen für Europa – Die Themen der bildneris

Altersgruppe **1** bis 9 Jahre bzw. bis 4. Klasse

111 „Ich zaubere Europa“. (Stichwort: Zaubern)

Kinder in ganz Europa lassen sich gerne durch Magie verzaubern, aus der Realität entführen, um anschließend zu erforschen, welche Tricks und Täuschungen hinter dem Unglaublichen stecken. Unterschiedlich ausgestattete Zauberer in Zirkusvorstellungen, Medienshows und Büchern gehören zur Erfahrungs- und Erlebniswelt der Schüler. Wer wollte sich nicht schon einmal mit anderen darin messen, seine Zuschauer mit etwas Unvorstellbarem zu verblüffen?

Eine europäische Veranstaltung, auf der sich Zauberer aus vielen Ländern treffen, um ihre magischen Aufführungen zu zeigen, soll als Ausgangspunkt der bildnerischen Darstellung dienen. Dabei kommt es besonders darauf an, den Magier während der Durchführung eines seiner Zaubertricks altersgemäß zu erfassen.

Altersgruppe **2** 10 bis 13 Jahre bzw. 5. bis 7. Klasse

121 Eine Sternstunde für Wissenschaft und Forschung! Als Weltraumforscher der ESA (European Space Agency) nimmst Du an einer Expedition in eine fremde Galaxie teil. Was nimmst Du mit aus Europa? (Stichwort: Sternstunde)

Unsere Erde verlassen, als ESA-Mitglied den Weltraum erforschen und eventuell auf unbekannte Lebensformen treffen ... ein spannender und faszinierender Gedanke?

Doch die persönliche Anwesenheit alleine reicht nicht aus, der Weltraumforscher sollte auch etwas mitnehmen, das auf seine europäische Herkunft verweist, anhand dessen er Wesen einer fremden Galaxie verdeutlichen kann, worin für ihn das Wesentliche seiner europäischen Heimat besteht.

Gestalterische Aspekte bei der Umsetzung dieses Themas können sein: die Loslösung von der Erde im Rahmen der Weltraumexpedition, der Forscher, die für ihn wichtigen Gegenstände, eine Bildergeschichte, räumliche Darstellung durch Größenkontraste und perspektivische Konstruktionen u.a.

Hinweise zu den bildnerischen Arbeiten

Einzelarbeiten aller Techniken (Malerei, Zeichnung, Druck, Grafik, Collage, Foto usw.) Format: bis maximal 60x80cm (einschl. Passepartout). Größere Arbeiten und plastische Beiträge bitte als Fotografie einreichen (Angaben zur Größe und Technik nicht vergessen!). Bitte keine Überformate oder dreidimensionalen Modelle einsenden. Die Arbeiten nicht knicken!

Wird bei der Gestaltung der Arbeit in irgendeiner Form ein bereits veröffentlichtes Motiv verwendet, ist aus rechtlichen Gründen die Herkunft dieses Motivs genau anzugeben. Bestehende Rechte sind zu beachten! Den Arbeiten **zwei** ausgefüllte **Formblätter 1** für Schüler/innen beifügen.

Altersgruppe **2** 10 bis 13 Jahre bzw. 5. bis 7. Klasse

- 122** Klimawandel in Europa! Zeige mit geeigneten bildnerischen Mitteln, wie oder wo sich klimatische Veränderungen auf dem europäischen Kontinent bemerkbar machen oder was wir dagegen tun können. (*Stichwort: Klimawandel*)

Abschmelzende Gletscher, Flächenbrände aufgrund lang anhaltender Hitze, stärkere und häufigere Stürme, Überflutungen, das Aussterben von Arten in Flora und Fauna sind wahrnehmbare und bildhaft dokumentierbare Zeugnisse klimatischer Veränderungen in Europa. Dokumentierbar ist aber auch, welche Maßnahmen in den letzten Jahrzehnten ergriffen wurden und welche in den kommenden Jahren geplant sind. Die Europäische Union hat Programme (Umweltschutzmaßnahmen, Förderung alternativer Energien) entwickelt, um der weiteren Beschleunigung des Klimawandels entgegenzuwirken. Die Umsetzung bedarf allerdings der Unterstützung durch Politik und Gesellschaft in den Mitgliedsländern. Jeder einzelne kann mitwirken.

Für die bildnerische Umsetzung sind alle gestalterischen Techniken geeignet, die entweder die bedrohlichen Folgen oder die Möglichkeiten des Handelns darstellen helfen (Zeichnung, Malerei, Fotografie, Bildmontage, Collage usw.).

Altersgruppe **3** 14 bis 16 Jahre bzw. 8. bis 10. Klasse

- 131** Metamorphose – Etwas verwandelt sich! Zeige einen solchen Vorgang anhand eines europäischen Natur- oder Kulturdenkmals mit bildnerischen Mitteln. (*Stichwort: Metamorphose*)

Als „Kulturdenkmal“ können alle Zeugnisse kulturellen Wirkens, Handelns und Entfaltens eines europäischen Landes verstanden werden. So kann sich die Gestaltung befassen mit der Verwandlung eines Bauwerks in ein anderes oder auch in einen Gegenstand. Besonderes Augenmerk kann hier auf gestalterischen Bildwitz in den einzelnen Verwandlungsstadien gerichtet werden.

Doch ebenso denkbar ist die Auseinandersetzung mit literarischen Kulturdenkmälern, gerade wenn sie selbst Metamorphosen zum Inhalt haben:

Kafkas „Die Verwandlung“ oder Ovids Metamorphosen seien hier genannt. Als Metamorphose eines Naturdenkmals könnte auch die Zerstörung oder Renaturierung einer Landschaft aufgefasst werden.

Ganz gleich, wer oder was verwandelt wird, die Metamorphose muss in mehreren Stadien als nachvollziehbarer Ablauf dargestellt werden. Die Wahl der Gestaltungstechniken/-medien ist freigestellt, sie soll dem gewählten Inhalt entsprechen.

Altersgruppe **3** 14 bis 16 Jahre bzw. 8. bis 10. Klasse

- 132** Mobilität 2050. Ingenieure präsentieren das Verkehrsmittel der Zukunft. (*Stichwort: Mobilität*)

Vor dem Hintergrund sich ständig und beschleunigt verteuern der Energiekosten und gleichzeitiger Globalisierung wird sich die Frage nach der Notwendigkeit von Mobilität in Europa und darüber hinaus weiterhin stellen. Die Suche nach alternativen Antriebsformen für die Verkehrsmittel und deren möglicherweise sich änderndes Erscheinungsbild dürfte eine der großen technischen Herausforderungen bleiben.

Im Rahmen des Beschäftigungsfeldes Design können dazu Ideen skizziert, Modelle gebaut und Präsentationsmittel (Bild, Plakat, Prospekt, Kurzfilm usw.) für die Vorstellung der „Verkehrsmittel 2050“ zur Ausführung gelangen. Vorstellbar wäre auch die Darstellung derselben in ihrer Umgebung, im direkten Zusammenhang mit ihrer Nutzung. *)

Altersgruppe **4** 17 bis 21 Jahre bzw. bis 11. bis 13. Klasse

- 141** Bildung macht schöpferisch: Entwerfen Sie ein Plakat, einen Flyer, eine Homepage oder einen Werbespot für eine Kampagne „Europäische Jugend 2009 – kreativ und innovativ durch Bildung“. (*Stichwort: Kampagne*)

Umfassende Bildung – was mehr ist als nur Ausbildung – ist heute die Basis, auf der sich eine kreative Persönlichkeit entwickeln kann. Wissenschaft und Forschung, der weite politische und soziale Bereich in Europa und all die Belange der europäischen Kultur brauchen Menschen, die fähig sind, verwendbare Innovationen zu entwickeln und sie mit angemessenen Mitteln anzuwenden. Das bedeutet, dass umfassend gebildete und engagierte junge Menschen Grundvoraussetzung für die positive Entwicklung der Zukunft Europas sind.

Gestaltet und entwickelt werden soll ein Werbemittel, das junge Menschen anspricht und ihnen zeigt, dass „Bildung“ das Thema ist, das unmittelbar in ihrem Interesse liegt. Das gewählte Medium soll die Inhalte (in Bild und Text/Sprache) transportieren und stilistische Mittel aufweisen, die zur Zielgruppe passen. *)

*) Hinweise zu Multimedia-Arbeiten

Unter **Windows** lauffähige Multimedia-Präsentation (Power-Point, HTML, Media-Player, Flash (als Selbstläufer abgespeichert), PDF, Videos nur in MPEG4 oder AVI) auf CD/DVD. Darüber hinaus benötigte **Software** muss auf der CD/DVD **mitgeliefert** werden. Ein Ausdruck des Inhaltsverzeichnisses ist beizulegen. Länge von Filmen höchstens 5 Minuten, PPP höchstens 20 Folien. Die **CD/DVD** mit Themenummer, Namen des Teilnehmers/der Teilnehmerin und der Schule **beschriften**. Bitte **einen** Datenträger pro Arbeit benutzen und **zwei** ausgefüllte **Formblätter 1** beifügen.

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler aller Schularten in Deutschland und von Schulen der Bundesrepublik Deutschland im Ausland in vier Altersgruppen. Im Zweifelsfall gilt die Altersgruppe der Klasse / Jahrgangsstufe. Zugelassen sind nur **Einzelarbeiten** im **bildnerischen, Einzel-** und **Partnerarbeiten** im **schriftlichen** Wettbewerb. Die Auswahl der Preisträger nehmen die vom Träger eingesetzten Gremien vor, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Arbeiten und die Rechte an den Arbeiten gehen an die Europäische Bewegung Deutschland über. Durch die Teilnahme werden die Bedingungen anerkannt.

Bearbeitung der Wettbewerbsthemen

Bitte beachten Sie zu den Themen auch jeweils die erläuternden Hinweise. Materialien zur Bearbeitung der Themen stellen wir nicht zur Verfügung.

Formblätter

Bitte die Formblätter komplett ausfüllen, damit die Daten schnell und zuverlässig für den Preisversand (insbesondere für die attraktiven Reisepreise) abgerufen werden können. Bei Einzel- und Partnerarbeiten müssen für jede/n beteiligte/n Schüler/in **zwei Formblätter 1** (Für Schüler/innen) der Arbeit beigefügt werden.

- Ein Formblatt auf die Arbeit kleben, damit die Juroren Alter, Schulform usw. bei der Preisvergabe berücksichtigen können.
- Das zweite Formblatt für die Datenerfassung bitte lose beiheften.

Bitte ein **Formblatt 2** (Angaben zur Schule) der Gesamtsendung beifügen.

Vorauswahl an den Schulen

Wir bitten die betreuenden Lehrkräfte, eine Vorauswahl zu treffen und nur solche Arbeiten an die Landesjury zu schicken, die berechnete Aussicht auf Erfolg haben. Sie erleichtern damit die Arbeit der Jury erheblich.

Versandhinweis

Die Versandkosten für die Einsendung der Wettbewerbsarbeiten tragen die Einsender.

Rückgabe der Arbeiten

Nach Abschluss eines Wettbewerbs schicken wir den größten Teil der Bilder und Aufsätze an die Landesstellen zurück. Eine Auswahl von Arbeiten der Bundessieger wird allerdings für Ausstellungen und Veröffentlichungen verwandt und archiviert. Wir empfehlen deswegen, die Arbeiten vor Einsendung zu fotografieren bzw. zu kopieren.

Altersgruppe **2** 10 bis 13 Jahre bzw. 5. bis 7. Klasse

221 „Lift off!“ Du nimmst an einer europäischen Raummission teil. Schreibe ein illustriertes Tagebuch. (*Stichwort: Raummission*)

Europas Tor zum Weltraum steht in Kourou, Französisch-Guayana, und die Transportmittel heißen ARIANE 4 und 5 oder VEGA und ab 2009 wohl auch SOJUS 2, da für russische Trägerraketen eine zusätzliche Rampe errichtet wird. Die 17 Mitgliedstaaten der European Space Agency (ESA), also nicht alle EU-Mitglieder, bündeln ihre Mittel, um gemeinsam zu erreichen, was im Alleingang keinem Mitglied möglich wäre. Zwar ist die bemannte Raumfahrt nur eines von vielen Projekten, die auf einer langen Liste von Vorhaben der ESA stehen, die Beteiligung der Europäer am Aufbau einer internationalen Raumstation zeigt aber auch, dass sie in der Weltraumforschung ganz vorne mitspielen wollen. Seit 2000 unterhält die ESA für die Aufgaben der bemannten Raumfahrt ein gemeinsames Korps von 16 europäischen Astronauten.

Erwartet wird ein illustriertes Tagebuch. Es kann eine Fantasiegeschichte enthalten, etwa die Begegnung mit einer bisher unbekanntem Kultur, die in naher oder ferner Zukunft spielt. Es kann sich aber auch um die Schilderung eines „Weltraumspaziergangs“ oder den „Arbeitsbericht“ eines Astronauten im Spacelab handeln.

Hinweise zu den schriftlichen Arbeiten

Einzel- oder Partnerarbeiten bis zu zwei Teilnehmer/innen mit höchstens 10 Seiten Maschinenschrift (1,5-zeilig, 12 Pt), mit Angabe der verwendeten Hilfen. Den Arbeiten **zwei** ausgefüllte **Formblätter 1** für **jede/n** beteiligte/n Schüler/in beifügen.

*) Hinweise zu Multimedia-Arbeiten

Unter **Windows** lauffähige Multimedia-Präsentation (Power-Point, HTML, Media-Player, Flash (als Selbstläufer abgespeichert), PDF, Videos nur in MPEG4 oder AVI) auf CD/DVD. Darüber hinaus benötigte **Software** muss auf der CD/DVD **mitgeliefert** werden. Ein **Ausdruck** des Inhalts/Drehbuchs **ist beizulegen**. Länge von Filmen höchstens 5 Minuten, PPP höchstens 20 Folien. Die **CD/DVD** mit Themennummer, Namen des Teilnehmers/der Teilnehmerin und der Schule **beschriften**. Bitte einen Datenträger pro Arbeit benutzen und **zwei** ausgefüllte **Formblätter 1** für **jede/n** beteiligte/n Schüler/in beifügen.

Altersgruppe **3** 14 bis 16 Jahre bzw. 8. bis 10. Klasse

- 231** Berichte von der Idee eines Europäers, deren Umsetzung zunächst aussichtslos schienen. Schreibe sein Tagebuch oder einen Dialog! (*Stichwort: Idee*)

„Ein deutscher Offizier beabsichtigt, Afrika mit dem Automobil zu durchqueren... Der Plan des Herrn kommt auf dasselbe hinaus, als wolle er eine Reise zum Mond unternehmen.“ (Vossische Zeitung, Berlin, 12. März 1907) Paul Graetz startete am 10. August 1907 in Dar-es-salam zur ersten Ost-West-Durchquerung des Kontinents mit einem „Motorwagen“. Am 1. Mai 1909 erreichte Graetz mit seiner kleinen Mannschaft Swakopmund und schrieb an die Redaktion: „Bin auf dem Mond angekommen!“ Er hatte für die 9.500 km 630 Tage benötigt. Vom Kaiser gelobt und von Sponsoren umworben geriet Graetz nach einigen weiteren Expeditionen in Vergessenheit. Erst vor kurzem hat man ihn wieder entdeckt und seinen Reisebericht neu aufgelegt.

Es sollte nicht unbedingt diese Geschichte sein, die zum Schreiben Anlass wird. Ähnliche Geschichten lassen sich viele finden. Erwartet wird ein Tagebuch oder ein Dialog.

- 232** Schreibe eine Bewerbung Deiner Stadt oder Region als Kultur(haupt)stadt bzw. Kulturregion Europas. (*Stichwort: Kulturhauptstadt*)

Seit 1985 wird jedes Jahr mindestens eine Stadt in Europa für ein Jahr lang „Kulturhauptstadt“. Die Idee für den Titel hatte die damalige griechische Kulturministerin Melina Mercouri. Die erste Titelträgerin war Athen. Seit 2005 stellt im Rotationsprinzip jedes Jahr ein anderes EU-Land die Kulturhauptstadt Europas. Ab 2009 wird sogar jeweils eine Stadt in den neuen und eine in den alten Mitgliedsstaaten den Titel tragen. Zusätzlich wird optional auch eine Stadt außerhalb der EU ausgewählt. Ziel der Benennung einer „Europäischen Kulturhauptstadt“ ist es, „den Reichtum, die Vielfalt und die Gemeinsamkeiten des kulturellen Erbes in Europa herauszustellen und einen Beitrag zu einem besseren Verständnis der Bürger Europas füreinander zu leisten“. Ein weiteres Ziel der Kulturhauptstädte ist es, der Öffentlichkeit die besonderen Aspekte der Stadt, der Region und des Landes näher zu bringen.

Die Konzepte ehemaliger und künftiger Kulturhauptstädte finden sich im Internet. Für die Umsetzung im Unterricht kann eine Analyse dieser Präsentationen erste Anhaltspunkte liefern. Sich bewerben heißt aber werben für die eigene Sache und andere überzeugen von den eigenen Ideen, heißt Alleinstellungsmerkmale herausfiltern und sie verständlich darstellen. So spielen Aspekte des Marketings ebenso eine Rolle wie die Möglichkeiten der Projektpräsentation, die auch als CD eingereicht werden kann. *)

Altersgruppe **4** 17 bis 21 Jahre bzw. 11. bis 13. Klasse

- 241** Kreativität in Europa – Zeigen Sie, inwiefern Nonkonformismus eine notwendige Geisteshaltung sein kann. (*Stichwort: Kreativität*)

Der Journalist und Autor Hans Kasper hat angemerkt, Nonkonformismus sei „... die maulende Abhängigkeit von den herrschenden Thesen.“ (Abel, gib acht; 1962) Das klingt eher belustigt und so, als ob das Aufbegehren beispielsweise von Rockern und Hippies gegen die gesellschaftliche Ordnung der 60er Jahre nicht ganz ernst zu nehmen sei. Auch wenn man diesen Protestgruppen den Status einer gegenkulturellen Jugendbewegung nicht gönnen wollte, so bleibt doch festzuhalten, dass sie Alternativen zur scheinbar alternativlosen herrschenden Ordnung erprobt haben und ein zwar provokantes aber eben auch produktives Element des sozialen Lebens darstellten.

Das Thema verlangt neben der Auseinandersetzung mit den Schlüsselbegriffen auch die Recherche geeigneter Beispiele und deren Aufbereitung. Erwartet wird eine essayistische Ausarbeitung des Themas.

- 242** Europawahl 2009 - Bürgerinnen und Bürger wählen ein neues Parlament. Verfassen Sie eine sachlich überzeugende Rede, in der Sie Ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Wahlteilnahme motivieren. (*Stichwort: Europawahl*)

Rund 375 Millionen Menschen in 27 Mitgliedstaaten sind berechtigt, im Juni 2009 die Mitglieder des Europäischen Parlaments (EP) zu wählen. In Deutschland wird am 7. Juni zum siebten Mal in direkter Wahl über die 96 Frauen und Männer entschieden, die Deutschland fünf Jahre im EP repräsentieren werden.

Wird die Wahlmüdigkeit anhalten, sich gar steigern? Während bei der ersten Direktwahl des EP 1979 noch 65,7% (EU-Durchschnitt 63%) der Deutschen zu den Urnen gingen, waren es bei der letzten Wahl 2004 nur 43% (EU-Durchschnitt 45,6%) der 62 Mio. wahlberechtigten Deutschen. Offensichtlich ist das Wahlverhalten geprägt von krasser Verknüpfung der Realität. Die EU beeinflusst zunehmend unser tägliches Leben, wichtige politische Fragen werden in Brüssel und Straßburg entschieden. Auch die Aufgaben und Befugnisse unserer Vertreterinnen und Vertreter im EP sind gewachsen und sie sind diejenigen, über die wir europäische Entwicklungsprozesse mitbestimmen können.

Die Rede sollte Elemente der Rhetorik nutzen und einen strukturierten Aufbau aufweisen. Ebenso sollte der Kontext deutlich werden, in dem die Rede steht. Anhand von Beispielen sollte herausgearbeitet werden, weshalb die Wahlbeteiligung für jeden einzelnen so wichtig ist.